

VERANSTALTUNGORT STIFTUNG UNIVERSITÄT HILDESHEIM,
BÜHLER-CAMPUS, NEUBAU, KONFERENZRAUM LN 304,
LÜBECKER STR. 1, 31141 HILDESHEIM

ANREISE VOM HAUPTBAHNHOF HILDESHEIM NEHMEN SIE DIE STADTBUSLINIE 1 ODER 4 IN RICHTUNG "SÜDFRIEDHOF/ITZUM" UND STEIGEN AN DER HALTESTELLE "SILBERFUNDSTRAßE" AUS (FAHRZEIT CA. 15 MINUTEN). NACH DEM AUSSTIEG LINKS UND AN DER NÄCHSTEN AMPELKREUZUNG RECHTS IN DIE QUENDLINBURGER STRAßE ABbieGEN. DIE VERLÄNGERUNG DER QUEDLINBURGER IST DIE LÜBECKER STRAßE. DER ZUGANG ZUM BÜHLER-CAMPUS ERFOLGT ÜBER DEN PARKTPLATZ AN DER LÜNEBURGER STRAßE.

TAXIZENTRALE IN HILDESHEIM
TEL.: 05121 – 55555 (KOSTEN CA. 12 EURO)

MEHR UNTER <https://www.uni-hildesheim.de/anfahrt/>

ORGANISATION DR. SVEA KORFF
STIFTUNG UNIVERSITÄT HILDESHEIM
FORSCHUNGSCLUSTER | HOCHSCHULE UND BILDUNG
INSTITUT FÜR SOZIAL- UND ORGANISATIONSPÄDAGOGIK &
INSTITUT FÜR ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT – ABTEILUNG
ALLGEMEINE ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT
TEL.: 05121 – 883 11750

WEITERE INFORMATIONEN UND ANMELDUNG PER E-MAIL
HOMEPAGE: www.hochschuleundbildung.de
E-MAIL: chance@uni-hildesheim.de

HILDESHEIMER DIALOGE

WISSENSCHAFT UND HOCHSCHULE IM FOKUS EMPIRISCHER BILDUNGSFORSCHUNG

HILDESHEIMER HOCHSCHULFORSCHUNG

AM 10. MAI 2019 13-18 UHR
BÜHLER-CAMPUS LN 304
UNIVERSITÄT HILDESHEIM

Der dritte Hildesheimer Dialog steht ganz im Zeichen des regionalen Austauschs rund um das Forschungsgebiet „Wissenschaft und Hochschule im Fokus der empirischen Bildungsforschung“. Der Dialog hat zum Ziel einen Austausch zwischen Hochschulforscherinnen und Hochschulforschern über die Vielfalt von Themen, Fragestellungen und methodischen Zugängen der aktuell geförderten Forschungsprojekte in Hildesheim zu initiieren.

Im Fokus stehen folgende Fragen: Wie gestaltet sich das Wechselspiel zwischen Anerkennung und Marginalisierung im Hochschulalltag von Professorinnen? Wie wird sexualisierte Gewalt an Hochschulen in der Lehre und der Organisation thematisiert? Welche Bewertungspraktiken finden in Lehr- und Lernsettings der Promotionsbetreuung Anwendung? Wie gestalten sich die Promotionsbedingungen, Karriereabsichten und Karriereverläufe von Promovierenden und Promovierten? Wie reagieren Lehrende auf aktuelle Anforderungen in der „modernisierten“ Hochschule?

Die Forschungsprojekte entwickeln Perspektiven auf das Forschungsgebiet und eröffnen über die Diskussion Anschlussmöglichkeiten für weitere Forschungsfragen.

IHR VERANSTALTUNGSTEAM
MEIKE SOPHIA BAADER, MARION KAMPHANS UND SVEA KORFF

GRUßWORT

VICEPRÄSIDENTIN FÜR FORSCHUNG UND WISSENSCHAFTLICHEN NACHWUCHS

MEIKE SOPHIA BAADER (UNIVERSITÄT HILDESHEIM)

1. DISKUSSIONSRUNDE 13-15 UHR

JENSEITS DER GLÄSERNEN DECKE – PROFESSORINNEN ZWISCHEN ANERKENNUNG UND MARGINALISIERUNG

TANJA PAULITZ (TU DARMSTADT) & LEONIE WAGNER (HAWK HILDESHEIM)

NACAPS – DIE LÄNGSSCHNITTSTUDIE ZU PROMOVIERENDEN UND PROMOVIERTEN IN DEUTSCHLAND

KOLJA BRIEDIS (DZHW)

Imbiss herzlich & süß

2. DISKUSSIONSRUNDE 16-18 UHR

THEMATISIERUNG VON SEXUALISIERTER GEWALT AN HOCHSCHULEN IN DER LEHRE UND DER ORGANISATION

MEIKE SOPHIA BAADER & CHRISTIN SAGER (UNIVERSITÄT HILDESHEIM)

BEWERTUNGSPRAKTIKEN IN LEHR- UND LERNSETTINGS DER PROMOTIONS BETREUUNG

DANIELA BÖHRINGER, KAI-OLAF MAIWALD (UNIVERSITÄT OSNABRÜCK) & SVEA KORFF (UNIVERSITÄT HILDESHEIM)

ANFORDERUNGEN UND RESONANZEN – LEHRENDE IN DER „MODERNISIERTEN“ HOCHSCHULE

MARION KAMPHANS (UNIVERSITÄT HILDESHEIM)

MODERATION

ANDREA D. BÜHRMANN (UNIVERSITÄT GÖTTINGEN)